Kosmogonie-Abschnitt aus meiner Selene-Geschichte

Vielen Dank für dein kritisches Feedback. Keine Angst, es zieht mich nicht runter. Wäre auch zu spät, das Buch ist ja bereits gedruckt (500 Seiten) und hat zumindest im kleinen Rahmen begeisterte Leser. Jetzt mal abgesehen von den stilistischen Aspekten wirkt der Abschnitt isoliert vielleicht noch verschwurbelter. Im Buch selbst kommt er zwischen zwei "Action-Szenen" und war als Entschleunigung gedacht, die vielleicht ein wenig zu ausgeufert ist.

Zum Ändern ist es jetzt zu spät, aber ich schreibe gerade an Band 2 und werde mich dort mit dem Geschwurbel mehr zurückhalten.

Hier vielleicht noch ein kurzer Auszug aus einem früheren Kapitel von Band 1, der eben genau auf das Problem eingeht, dass viele ihrer Erklärungen fadenscheinig und widersprüchlich sind. Sie hatte Rick gerade ihre wahre Natur erklärt, was dieser aber nicht wirklich glauben kann.

"Und mit Göttin...meinst du da eine von den Damen, die immer in der Zeitung in den Lack&Leder-Spalten inserieren?"
"Menschen..." Seli schnaufte, und drehte die Augen zum Himmel. "Was ist das nur, Schwester? Man bietet ihnen eine kosmische Erfahrung gnostischer Theophanie an, und sie geben einem die dämlichste Antwort, die man sich nur vorstellen kann.
Ehrlich, gäbe es bei galaktischen Zivilisationen eine Rangliste der dämlichsten Antworten, die Erde wäre bestimmt ganz vorne unter der ersten Million Plätze..."

"Okay. Okay. Okay..." Rick versuchte Ordnung in das Gespräch zu bringen. "Als ich sagte, wir sollten den größenwahnsinnigen Quark rausnehmen, bezog sich das auf genau solche pubertären Apotheosen.
Ich meine, Götter, das sind doch immer solche gutaussehenden Typen mit leuchtend weißen Togen. Weise Superkerle mit langem Rauschebart und sexy Damen mit dicken...öhm...."
Er gestikulierte mit beiden Händen vor dem Oberkörper herum.
"Interessant..." lächelte Seli nachsichtig. "In deinem theologischen Weltbild misst sich die Göttlichkeit und Weisheit eines höheren Wesens also entweder an der Länge des Rauschebarts oder an der Größe der Brüste. Kulturen treiben seltsame Blüten..."
"Das habe ich nicht gemeint. Ich meinte nur, dass Götter doch irgendwie beeindruckende Figuren sein müssen. Die kaufen keine Klamotten im Second-Hand-Shop."

Seli rieb sich die Augen in einer Geste leichter Ermüdung. "Ihr Menschen seht die Dinge nur an der Oberfläche. Das ist euer Problem. Ihr seid den archaischen Formen und Symbolen noch nicht entwachsen. Darum braucht ihr auch solche Konstrukte wie den langbärtigen Herrn, den strafenden Gott, den Geber der Gesetze und Richter über die Ungerechten aus den Zeiten eurer Frühgeschichte.
Ein göttliches Wesen ist kein verklärtes Abbild eines patriarchalischen, irdischen Königs aus der Bronzezeit. Es ist auch keine vollbusige Urmutter, an der ihr eure sexuellen Fantasien ausformulieren könnt. Irgendwann werdet ihr größer werden und erkennen, dass göttliche Wesen in anderen Kategorien und Zeitbegriffen existieren. Viele Zivilisationen sind vor euch den selben Weg gegangen, ihr seid also in großer Gesellschaft..."

"Na gut..." Rick wollte sich nicht zufrieden geben. Großes Gebrabbel und viele Worte waren kein

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de

Kosmogonie-Abschnitt aus meiner Selene-Geschichte

Beweis.
Sie waren eher ein Herumschleichen um den heißen Brei und würden irgendwann unvermeidbar in der fadenscheinigen Ausrede münden, dass man bestimmte Dinge einfach nicht erklären kann, sondern glauben muß. Nicht gut genug. Nicht heute.

Damit aber genug. Für ein bereits erschienenes Buch ist das vielleicht auch das falsche Unterforum.

Chris

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de